

Medieninformation

25/2026

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Pressesprecherin
Diana Roth

Durchwahl
Telefon +49 3578 33-1910

presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 3. März 2026

Für 29.540 Kinder und Jugendliche in Sachsen begannen 2024 Hilfen zur Erziehung

2024 haben für 29.540 Kinder und Jugendliche in Sachsen, davon 15.916 männliche und 13.624 weibliche, erzieherische Hilfen und Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen begonnen. Von den unter 18-Jährigen waren 4,4 Prozent betroffen.

Nach Auskunft des Statistischen Landesamtes wurden die 29.540 Kinder und Jugendlichen in 27.169 Hilfen betreut (Hilfen können sich sowohl auf den einzelnen jungen Menschen beziehen als auch familienorientiert sein und damit mehrere Kinder bzw. Jugendliche betreffen.). Zwei Drittel davon (18.283) betrafen Erziehungsberatungen nach § 28 SGB VIII, gefolgt von 2.324 sozialpädagogischen Familienhilfen nach § 31 SGB VIII und 1.888 Heimerziehungen und sonstigen betreuten Wohnformen nach § 34 SGB VIII.

Mit 58,5 Prozent regten die Eltern bzw. Personensorgeberechtigten am häufigsten die Hilfen an, gefolgt von den Sozialen Diensten und anderen Institutionen (20,8 Prozent).

Als Hauptgründe für die Hilfen galten Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte (34,0 Prozent, z. B. durch Partnerkonflikte, Trennung und Scheidung, Umgangs-/Sorgerechtsstreitigkeiten, Eltern-/Stiefeltern-Kind-Konflikte, kulturell bedingte Konfliktslagen) und Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen (14,1 Prozent, z. B. durch Entwicklungsrückstand, Ängste, Zwänge, selbst verletzendes Verhalten, suizidale Tendenzen) sowie eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten (13,4 Prozent, z. B. durch Erziehungsunsicherheit, pädagogische Überforderung, unangemessene Verwöhnung).

Können junge Menschen unter 27 Jahren ihre Probleme nicht alleine oder mit Hilfe ihrer Familie bewältigen, bietet die Kinder- und Jugendhilfe ein breites Spektrum individueller erzieherischer Hilfen in ambulanter, teilstationärer und in stationärer Form (»außerhalb der Familie«) an.

Auskunft erteilt: Frau Kühne, Tel.: 03578 33-2174

Daten sind für das Land Sachsen sowie für Kreisfreie Städte und Landkreise erhältlich.

Weitergehende Veröffentlichungen im Internet:

<https://www.statistik.sachsen.de/html/erzieherische-hilfen.html>

Statistischer Bericht: K V 1 - j/24

https://www.statistik.sachsen.de/download/statistische-berichte/statistik-sachsen_kv1_kinder-jugend-erzieherische-hilfe.xlsx

**Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**
Macherstraße 63
01917 Kamenz

www.statistik.sachsen.de

Instagram
[statistik.sachsen](https://www.instagram.com/statistik.sachsen)

Auskunftsdienst
Telefon +49 3578 33-1913
info@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für verschlüsselte / signierte E-Mails / elektronische Dokumente sowie De-Mail unter www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html
Informationen nach DSGVO unter www.stla.sachsen.de/datenschutz.html

Begonnene erzieherische Hilfen, Eingliederungshilfen bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen und Hilfen für junge Volljährige in Sachsen
 2023 und 2024

Merkmal	2023	2024
Insgesamt	26.929	27.169
Familienorientierte Hilfen	2.767	2.781
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	442	457
Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	2.325	2.324
Zahl der jungen Menschen	5.278	5.152
Hilfe orientiert am jungen Menschen	24.162	24.388
Hilfe zur Erziehung § 27 SGB VIII	147	215
Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	18.240	18.283
soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	142	128
Einzelbetreuung § 30 SGB VIII	1.413	1.478
Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	367	316
Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	523	486
Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII	1.998	1.888
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	45	52
Eingliederungshilfe bei (drohender) seelischer Behinderung des jungen Menschen § 35a SGB VIII	1.287	1.542
Träger der öffentlichen Jugendhilfe	3.892	4.182
Träger der freien Jugendhilfe	23.037	22.987
Junge Menschen im Alter von ... bis unter ... Jahren	29.440	29.540
unter 3	3.135	2.979
3 - 6	4.704	4.592
6 - 9	5.871	6.061
9 - 12	5.643	5.760
12 - 15	5.104	5.144
15 - 18	3.749	3.739
18 und älter	1.234	1.265
Männlich ¹⁾	15.859	15.916
Weiblich ¹⁾	13.581	13.624
Situation in der Herkunftsfamilie		
Eltern leben zusammen	8.183	8.345
Elternteil lebt allein ohne (Ehe)-Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	11.804	11.898
Elternteil lebt mit neuer Partnerin/neuem Partner (mit/ohne weitere/n Kinder/n)	5.879	5.910
Eltern sind verstorben	81	69
Unbekannt	982	947
Anregende Institution(en) oder Person(en)		
Junger Mensch selbst	1.159	1.141
Eltern bzw. Personensorgeberechtigte/r	15.504	15.884
Schule/Kindertageseinrichtung	1.299	1.354
Soziale/r Dienst/e und andere Institution/en (z. B. Jugendamt)	5.782	5.662
Gericht/Staatsanwaltschaft/Polizei	900	825
Arzt/Klinik/Gesundheitsamt	957	988
Ehemalige Klienten/Bekannte/Verwandte	725	736
Sonstige	603	579
Hauptgrund für die Hilfesuchung		
Unversorgtheit des jungen Menschen	1.131	908
Unzureichende Förderung/Betreuung/Versorgung des jungen Menschen in der Familie	1.249	1.281
Gefährdung des Kindeswohls	1.117	1.205
Eingeschränkte Erziehungskompetenz der Eltern/Personensorgeberechtigten	3.464	3.635
Belastungen des jungen Menschen durch Problemlagen der Eltern	2.920	2.795
Belastungen des jungen Menschen durch familiäre Konflikte	9.209	9.232
Auffälligkeiten im sozialen Verhalten (dissoziales Verhalten) des jungen Menschen	2.506	2.464
Entwicklungsauffälligkeiten/seelische Probleme des jungen Menschen	3.579	3.828
Schulische/berufliche Probleme des jungen Menschen	1.517	1.573
Übernahme von einem anderen Jugendamt wegen Zuständigkeitswechsel	237	248

1) Junge Menschen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden in Geheimhaltungsfällen per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.